



Jahresbericht 2016

der Gemeinde
Volketswil



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Volketswil | Zentralstrasse 21 | 8604 Volketswil | 044 910 20 20 | info@volketswil.ch | volketswil.ch
Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Volketswil | Bilder: Karin Oesch | Konzept und Gestaltung: visu'l AG

Inhalt

6 Gemeinderat

8 Präsidiales

12 Steueramt

14 Finanzen

18 Liegenschaften

22 Sicherheit

29 Soziales

32 Hochbau

38 Tiefbau und Werke

40 Gemeindeammann- und Betriebsamt

42 Friedensrichteramt



Liebe Volketswilerinnen, liebe Volketswiler

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht 2016 der Gemeinde Volketswil zu präsentieren. Es ist das letzte Mal, dass ich das Vorwort zum Jahresbericht in meiner Funktion als Gemeindepräsident verfasse. Ich habe dieses Amt während 15 Jahren mit Herzblut ausgeübt und trete mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab.

Im vergangenen Herbst habe ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Rücktritt auf das Frühjahr 2017 bekannt gegeben. Im Dezember wurde Christian Knechtle in stiller Wahl als Nachfolger in den Gemeinderat gewählt. Am 12. Februar 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Jean-Philippe Pinto als meinen Nachfolger und somit als neuen Gemeindepräsidenten gewählt.

Der Gemeinderat ist mit seinen Regierungszielen weiterhin auf Kurs. Er war im vergangenen Jahr stark gefordert mit der Leistungsüberprüfung. In allen Verwaltungsbereichen hat er akribisch nach Sparmöglichkeiten gesucht. Erste Erfolge konnten erreicht werden, weshalb im Dezember an der Budgetgemeindeversammlung für das Jahr 2017 von einer Steuerfusserhöhung abgesehen werden konnte. Der Spardruck bleibt aber bestehen, und weitere Massnahmen sind mit der Leistungsüberprüfung für die kommenden Jahre vorgesehen.

Der Jahresbericht 2016 enthält wiederum viel Interessantes und Lesenswertes aus jedem Ressort. Zusätzlich erfahren Sie Wissenswertes über das Gemeindeammann- und Betreibungsamt, das Friedensrichteramt und die Schule (zuständig Schulpflege Volketswil). Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude beim Lesen des Jahresberichtes 2016.



Dem neu zusammengesetzten Gemeinderat unter neuer Führung wünsche ich das Vertrauen, das mir die Bevölkerung und die Verwaltung in all den Jahren entgegengebracht haben. Indes, Vertrauen wird einem nicht geschenkt, man muss es sich erarbeiten. Ich hatte stets ein offenes Ohr für die kleinen und grossen Anliegen aller, ohne die Gesamtzusammenhänge aus dem Auge zu verlieren. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass in Volketswil weiterhin Politik gemacht wird für die Bevölkerung und nicht für die Politiker.

Bruno Walliser
Gemeindepräsident

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Gemeinderat trifft sich jeden zweiten Dienstag zur Sitzung. Im Jahr 2016 haben 21 Sitzungen stattgefunden, an welchen insgesamt über 279 Geschäfte beschlossen wurden.

Rücktritt Gemeindepräsident

Am 25. August 2016 ersuchte Gemeindepräsident Bruno Walliser aus gesundheitlichen Gründen den Bezirksrat Uster um vorzeitige Entlassung aus dem Gemeinderat Volketswil. Mit Schreiben vom 9. September 2016 des Bezirkrats erfolgte die Entlassung auf den Zeitpunkt der Ersatzwahl, spätestens aber per 31. März 2017.

Aufgrund der Ausschreibung der Ersatzwahl, die besagt, dass der Kandidat Mitglied des Gemeinderates und Gemeindepräsident zu sein hat, konnte das Mitglied des Gemeinderates in stiller Wahl besetzt werden. Der Gemeinderat hat am 8. Dezember 2016 Christian Knechtle, Kindhausen, als Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2014 – 2018 in stiller Wahl gewählt.

Für das Gemeindepräsidium wurden Christian Knechtle, Kindhausen, und Jean-Philippe Pinto, Hegnau, nominiert. Die Voraussetzung für eine stille Wahl war somit nicht erfüllt. An der Urnenwahl vom 12. Februar 2017 wurde Jean-Philippe Pinto als Gemeindepräsident gewählt.

Gemeindeversammlungen 2016

Im Jahr 2016 wurden von den vier angesetzten Gemeindeversammlungen zwei durchgeführt: Am 17. Juni 2016 fand die Rechnungsgemeindeversammlung mit 106 Stimmberechtigten statt. Vorgelegt wurden zwei Geschäfte der Politischen Gemeinde und drei Geschäfte der Schulgemeinde. Vier Vorlagen wurden angenommen, das Geschäft der Schulgemeinde, Baukredit Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hellwies, wurde lediglich vorbereitet.

Die Budgetgemeindeversammlung fand am 2. Dezember 2016 statt und wurde von 139 Stimmberechtigten besucht. Die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde legten je ihr Budget inkl. Steuerfuss zur Beratung und Abstimmung vor. Die Schulgemeinde legte zusätzlich noch ein Geschäft vor. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde blieb unverändert bei 35%. Der Steuerfuss der Schulgemeinde wurde ebenso unverändert bei 65% belassen. Die Budgets mit den vorerwähnten Steuerfüssen und das Sachgeschäft wurden angenommen. Der abtretende Gemeindepräsident führte seine letzte Gemeindeversammlung durch. Ihm wurde für seine geleisteten Dienste sowie seinen grossen Einsatz gedankt, und alle Anwesenden wurden zu einem Apéro eingeladen.



Gemeindepräsident Bruno Walliser leitet seine letzte Gemeindeversammlung



Beat Grob, Gemeindegemeinsamer und Leiter Verwaltung | Karin Ayar, Tiefbau- und Werkvorstand | Christoph Keller, Sicherheitsvorstand | Bruno Walliser, Gemeindepräsident und Finanzvorstand | Walter Eicher, 2. Vizepräsident sowie Alters- und Gesundheitsvorstand | Regina Arter, Hochbauvorstand | Daniel North, Liegenschaftenvorstand | Jean-Philippe Pinto, Vizepräsident und Sozialvorstand | Tumasch Mischol, stellvertretender Gemeindegemeinsamer und Abteilungsleiter Präsidiales

Stellenplan der gesamten Verwaltung

Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung Volketswil zählt 97,23 Vollzeitstellen. Diese Stellen sind mit insgesamt 134 Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeitstellen besetzt. Im Jahr 2016 sind 18 neue Mitarbeitende bei der Gemeindeverwaltung eingetreten und insgesamt 19 ausgetreten.



Lernende und Ausbildungsverantwortliche der Gemeinde Volketswil mit den Nationalräten Rosmarie Quadranti und Bruno Walliser

Präsidiales

Lehrlingswesen

Im Sommer 2016 haben vier Lernende ihre Lehrabschlussprüfungen bei der Gemeindeverwaltung Volketswil erfolgreich abgeschlossen: Tamara Wiedemeier, Kauffrau, Marina Mohar, Kauffrau, Marie-Luise Zehetleitner, Kauffrau, und Céline Deinlein, Fachfrau Betreuung. Besonders zu erwähnen ist Marina Mohar. Sie betreibt Voltige, d. h. Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd auf höchstem Niveau. Als Spitzensportlerin absolvierte sie ihre Lehre im Lehrbetriebsverbund mit der United School of Sports. Dies ermöglichte ihr, Berufsbildung und Sport ideal zu kombinieren. Im Herbst 2016 wurde sie Doppelschweizermeisterin, im Einzel- und im Gruppenwettkampf.

Die Woche 48 stand bei den Lernenden der Gemeindeverwaltung im Zeichen der praktischen Staatskunde. Die neun Lernenden waren erst am 30. November 2016 zu Gast im Bundeshaus. Von der Zuschauertribüne aus konnten sie zusammen mit ihren Ausbildungsverantwortlichen Tumasch Mischol und Susanne Fahrni das Geschehen im Nationalratssaal verfolgen. Die Debatte rund um das Budget 2017 war eindrücklich. Im Anschluss standen die Volketswiler Nationalräte Bruno Walliser und Rosmarie Quadranti den Lernenden im Rahmen einer Fragerunde Red und Antwort. Zwei Tage später besuchten die Lernenden die Gemeindeversammlung. Auf der Tribüne des Kultur- und Sportzentrums Gries verfolgten sie die reinste Form der direkten Demokratie. Bruno Walliser und Rosmarie Quadranti standen auch hier im Mittelpunkt – diesmal als Versammlungsleiter der Politischen bzw. der Schulgemeinde.

Bibliothek

Die Bibliothek führte 2016 verschiedene gut besuchte öffentliche Veranstaltungen durch. Neben der Lesung von Sunil Mann und der Erzählnacht für Kinder war die Open-Air-Lesung im Griespark ein Höhepunkt des vergangenen Jahres.

Der Wettergott meinte es gut, und das war im Frühsommer 2016 keine Selbstverständlichkeit: Die Lesung mit der Krimiautorin Gabriela Kasperski konnte am 6. Juli 2016 wie geplant unter freiem Himmel, im nahen Griespark, stattfinden.

Gabriela Kasperski las im ersten Teil des Abends aus ihrem neusten Krimi, «Sicht Unsichtbar», dessen

Handlung am Greifensee spielt. Der dritte Band der Krimireihe mit dem Polizisten Werner Meier und dessen Freundin Zita Schnyder war erst wenige Wochen zuvor erschienen. Nach der eigentlichen Lesung erzählte Gabriela Kasperski Interessantes und Witziges aus ihrem Leben als Autorin und beantwortete zahlreiche Fragen aus dem Publikum. Die stimmungsvolle Kulisse am Wasser und die lebendige Darbietung der Autorin haben den Abend für die in grosser Zahl erschienenen Besucherinnen und Besucher zu einem grossen Genuss werden lassen. Bei einem Glas Wein haben sich die Gäste noch lange mit Frau Kasperski unterhalten, bevor die aufkommende Dunkelheit dem Anlass ein Ende bereitete.





Wichtelfest vom 11. und 12. Juni 2016

Kultur

Auch im Jahr 2016 gingen in Volketswil einige kulturelle Highlights über die Bühne. Am 11. und 12. Juni 2016 fand das Fabelhafte Wichtelfest im Griespark statt. Rund 5'000 Besucher strömten trotz mässigen Wetterverhältnissen in den Griespark und genossen die mittelalterliche Atmosphäre. Handwerker und Händler stellten ihre Schmuckstücke, Instrumente usw. aus und beeindruckten damit Gross und Klein. Das Spektakel war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.



*5'000 Besucher
am Wichtelfest*

Food-and-Art-Festival

Zum Frühstück portugiesisch, zum Mittagessen griechisch, zum Abendessen afrikanisch und zwischendurch etwas Tibetisches, Mexikanisches oder Ungarisches? Salziges, Süßes, Warmes, Kaltes, Festes und Flüssiges – für jeden Geschmack wurde am Food-and-Art-Festival vom 17. September 2016 etwas geboten.

Auf der Bühne fanden bis 21 Uhr spektakuläre Darbietungen wie beispielsweise afrikanisches Trommeln oder das typisch schweizerische «Trycheln» statt. Das Food-and-Art-Festival wurde von den rund 5'000 Besuchern mit grossem Beifall aufgenommen.

= |



Food-and-Art-Festival vom 17. September 2016



Steueramt

Steuerfuss

Die Gemeindeversammlung beschloss für das Jahr 2016 nachfolgende Steuerfüsse: Politische Gemeinde 35%, Schulgemeinde 65%, Total ohne Kirchgemeinde 100%. In den Jahren von 2008 bis 2015 waren die Steuerfüsse unverändert; auf das Jahr 2016 erfolgte bei der Politischen Gemeinde eine Steuerfusserhöhung von 30% auf 35% (+ 5%).

Anzahl steuerpflichtige Personen

Im Jahr 2016 waren in der Gemeinde Volketswil total 13'035 Personen steuerpflichtig (10'842 natürliche Personen, 895 juristische Personen, 1'298 quellensteuerpflichtige Personen). Die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt auf, dass die Anzahl der steuerpflichtigen Personen stetig zunimmt:

Steuerertrag Gemeindesteuern

Der Steuerertrag ordentliche Steuern 2016, Rechnungsjahr 2016, belief sich für die Politische Gemeinde auf Fr. 17'640'052.15, für die Schulgemeinde auf Fr. 32'760'096.35. Etwa 80% der Steuern wurden von natürlichen Personen bezahlt, die restlichen 20% von juristischen Personen. Die anschliessende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung des Steuerertrages der letzten fünf Jahre auf.

Grundstückgewinnsteuern

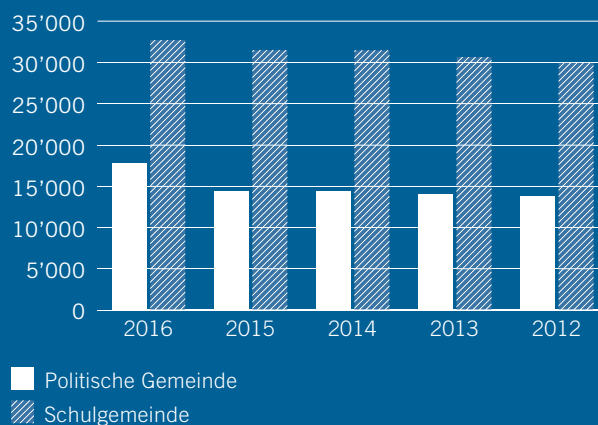
Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuer ist im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr 2015 wieder angestiegen und bewegt sich im Durchschnittsbereich der Vorjahre. Im Jahr 2012 war ein ausserordentlich hoher Ertrag bei der Grundstückgewinnsteuer zu verzeichnen. Weiterhin leicht rückläufig ist die Anzahl der Handänderungen mit 213 Fällen im Jahr 2016.

Steuerpflichtige Personen	2016	2015	2014	2013	2012
Natürliche Personen	10'842	10'746	10'581	10'427	10'032
Juristische Personen	895	872	848	828	792
Quellensteuerpflichtige	1'298	1'273	1'218	1'183	1'161
Total	13'035	12'891	12'647	12'438	11'985

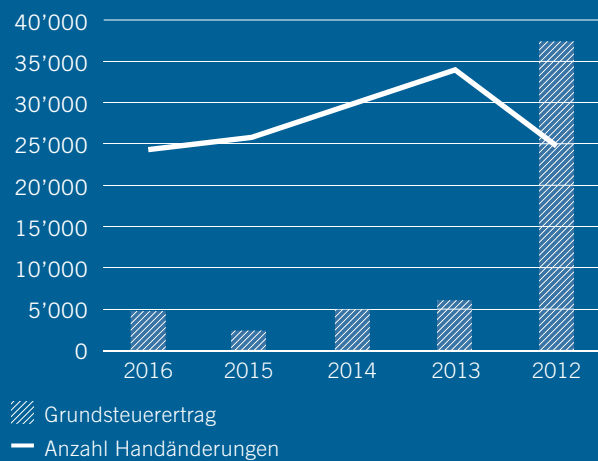
Ertrag Gemeindesteuern	2016	2015	2014	2013	2012
Ertrag Politische Gemeinde	17'640'052	14'551'531	14'563'094	14'189'913	13'919'937
Ertrag Schulgemeinde	32'760'096	31'528'317	31'553'369	30'744'811	30'159'865
Total	50'400'148	46'079'848	46'116'463	44'934'724	44'079'802

Grundstückgewinnsteuern	2016	2015	2014	2013	2012
Grundstückgewinnsteuern	4'682'946	2'267'381	4'966'296	6'064'937	37'530'872
Anzahl Handänderungen	213	225	256	288	217

Entwicklung Steuerertrag



Entwicklung Grundsteuerertrag/ Handänderungen in Tsd. Fr.



Finanzen

Artengliederung

Die Jahresrechnung 2016 zeigt ein um 5,047 Mio. Franken besseres Ergebnis als veranschlagt. Es wurden in allen Verwaltungsabteilungen ausnahmslos entweder höhere Einnahmen erzielt oder aber die Aufwendungen konnten unter dem Budget gehalten werden. Die Hauptgründe für das erfreuliche Rech-

nungsergebnis sind: Der Steuerertrag fiel 1,3 Mio. Franken höher aus als geplant, und im Bereich Soziales entstanden 1,6 Mio. Franken weniger Kosten als budgetiert. Zudem haben eine Vielzahl kleinere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Aufwand	2016 in Tsd. Fr.	VA 2016 in Tsd. Fr.	2015 in Tsd. Fr.
Personalaufwand	13'245	13'523	13'622
Sachaufwand	11'060	12'124	11'695
Passivzinsen	385	309	458
Abschreibungen	3'796	4'430	4'432
Entschäd. für DL anderer Gemeinwesen	272	286	297
Betriebs- und Defizitbeiträge	23'474	25'067	24'753
Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	2'213	191	1'198
Interne Verrechnungen	2'810	3'392	3'195
Total Aufwand	57'256	59'321	59'649

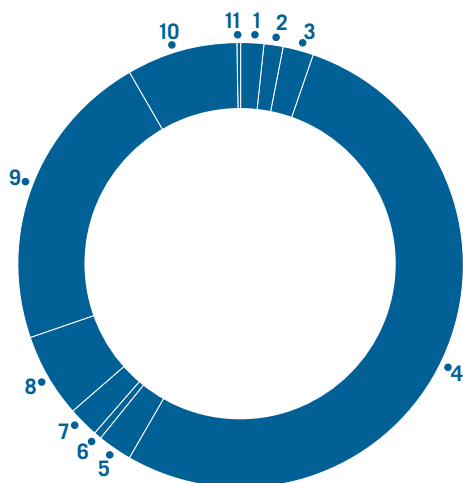
Ertrag	2016 in Tsd. Fr.	VA 2016 in Tsd. Fr.	2015 in Tsd. Fr.
Steuern	25'599	24'261	20'010
Regalien und Konzessionen	6	5	9
Vermögenserträge	9'732	8'660	9'987
Entgelte	13'780	12'724	13'947
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	2'049	1'825	2'946
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'181	2'135	2'103
Beiträge mit Zweckbindung	4'658	4'707	4'569
Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen	0	124	113
Interne Verrechnungen	2'810	3'392	3'195
Total Ertrag	60'816	57'833	56'878
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)	3'559	-1'488	-2'772

Institutionelle Gliederung

Nettoergebnis	2016 in Tsd. Fr.	VA 2016 in Tsd. Fr.	2015 in Tsd. Fr.
Legislative, Exekutive	980	1'066	1'011
Verwaltungsleitung	878	950	980
Präsidiales	1'324	1'469	1'381
Finanzen	-30'780	-29'089	-26'452
Liegenschaften	1'504	1'762	1'784
Hochbau	379	672	568
Tiefbau und Werke	1'200	1'490	1'073
Sicherheit	3'585	3'804	3'717
Soziales	12'742	14'349	13'435
Alters- und Gesundheitszentrum	4'713	5'059	5'377
Gemeindeammann- u. Betriebsamt	-84	-44	-102
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)	3'559	-1'488	-2'772

15 |

Nettoergebnis 2016 Verwaltungsabteilungen



- 1 Legislative, Exekutive **980**
- 2 Verwaltungsleitung **878**
- 3 Präsidialabteilung **1'324**
- 4 Finanzabteilung **-30'780**
- 5 Liegenschaftenabteilung **1'504**
- 6 Hochbauabteilung **379**
- 7 Tiefbau- und Werkabteilung **1'200**
- 8 Sicherheitsabteilung **3'585**
- 9 Sozialabteilung **12'742**
- 10 Alters- und Gesundheitszentrum **4'713**
- 11 Gemeindeammann- und Betriebsamt **-84**



Investitionsrechnung

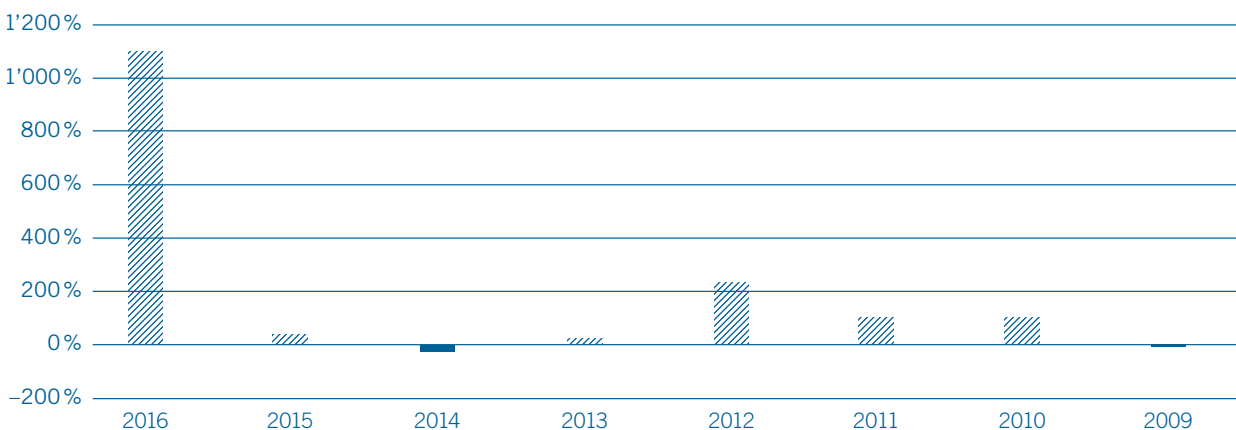
Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von 5,7 Mio. Franken und Einnahmen von 3,8 Mio. Franken aus. Die Nettoausgaben betragen gesamthaft 1,9 Mio. Franken. Davon betreffen 0,96 Mio. Franken den Neubau des Bushofs am Bahnhof Schwerzenbach.

Die Investitionen im Finanzvermögen zeigen Nettoeinnahmen von 0,47 Mio. Franken. Diese sind durch den Beitrag von 0,56 Mio. Franken der kantonalen Gebäudeversicherung (GVZ) an die Sanierung des Parkhotels Wallberg entstanden.

Verwaltungsvermögen	2016 in Tsd. Fr.	VA 2016 in Tsd. Fr.	2015 in Tsd. Fr.
Ausgaben	5'735	6'455	18'075
Einnahmen	-3'766	-2'050	-5'946
Total Nettoausgaben	1'969	4'405	12'128

Finanzvermögen	2016 in Tsd. Fr.	VA 2016 in Tsd. Fr.	2015 in Tsd. Fr.
Ausgaben	6'444	6'400	11'133
Einnahmen	-6'917	-6'360	-9'901
Total Nettoausgaben	-473	40	1'232

Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad





Indoor-Cycling-Event «Passion & More»



Liegenschaften

Kultur- und Sportzentrum (KUSPO)

Das Kultur- und Sportzentrum Gries ist an den Wochenenden voll ausgelastet. Es finden Hochzeiten, Messen, Sportveranstaltungen, Konzerte und kulturelle Anlässe jeglicher Art statt. Im Durchschnitt gibt es pro Jahr etwa 30 Grossanlässe mit mehreren hundert Besuchern.

Einer der grössten und aufwändigsten Events ist der jährlich stattfindende Indoor-Cycling-Event «Passion & More». Für jeden Event müssen entsprechende Vorbereitungen durch das Hauswartteam getroffen werden. Zudem muss sichergestellt sein, dass die Halle am Montagmorgen jeweils wieder für die Schule zur Verfügung steht.

Infolge eines Wasserschadens mussten die Duschen erneuert werden. Damit diese Sanierungsarbeiten den Turnunterricht der Schule und andere Anlässe möglichst wenig beeinträchtigen, wurden sie in einem sehr engen Zeitfenster während der Sommerferien durchgeführt. Die renovierten Duschen verfügen nun über eine optimierte Wasserführung und zeigen sich in einem modernen Erscheinungsbild.



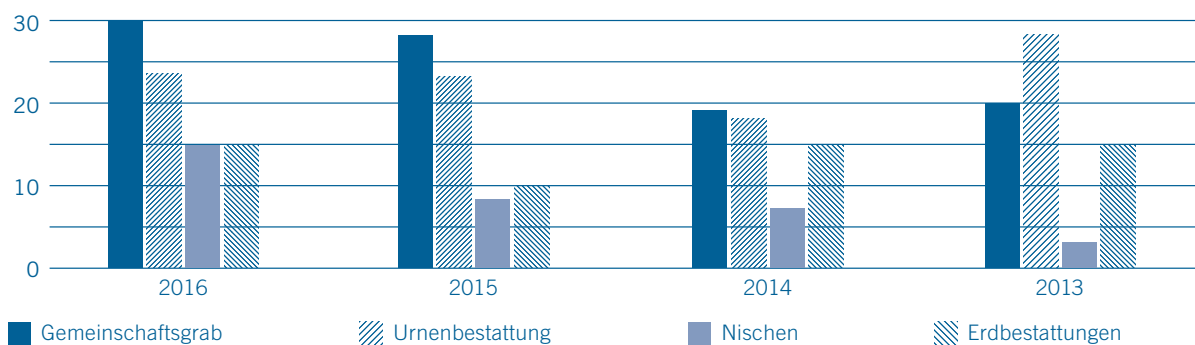


Friedhof Neuwies

Vor dem Haupteingang des Friedhofs Neuwies steht seit kurzem ein in der Nacht beleuchteter Schaukasten. Der neu gestaltete Orientierungsplan hilft den Besuchern, sich rasch auf dem Friedhof zurechtzufinden. Ebenfalls werden die jeweils aktuellen Bestattungen publiziert.

Der Trend zu Bestattungen im Gemeinschaftsgrab hält unvermindert an. Das neu gestaltete Gemeinschaftsgrab wird von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Veränderung und Verlauf Anzahl Bestattungsarten Friedhof Neuwies





Schwimmbad Waldacher

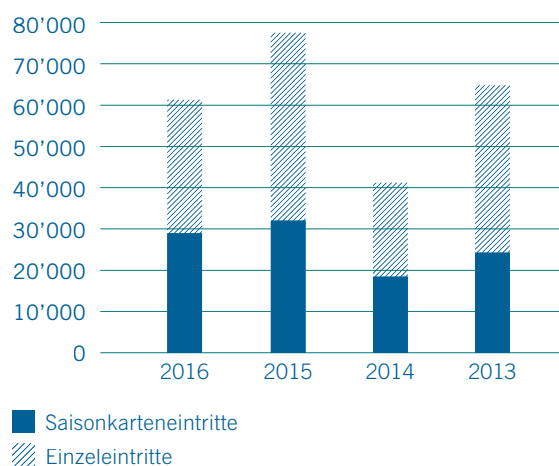
Mit knapp über 60'000 Gästen hatte das Schwimmbad Waldacher ein durchschnittliches Jahr. Dank der aufmerksamen Aufsichtsarbeit konnte wiederum ein unfallfreies Jahr verzeichnet werden. Das Schwimmbadrestaurant und der Kiosk unter neuer Führung fanden grossen Anklang. Die Gäste genossen die neu angelegte Beschattung im Gartenrestaurant und das erweiterte Angebot.

Diverse Nadelbäume wurden unter Aufsicht des Forstwartes von Volketswil im und um das Schwimmbad Waldacher wegen Borkenkäferbefalls gefällt. Im Frühling 2016 erfolgten diverse Ersatzbepflanzungen. Beim Eingang wurde eine arbeitsaufwändige Gartenrabatte zu einem attraktiven, pflegeleichten Steingarten umgestaltet.

Das Wasser wurde während des Winters neu auch im Nichtschwimmerbecken belassen. Diese Massnahme verhindert Frostschäden und verringert dadurch die Aufwände bei der jährlich notwendigen Ausbesserung der Becken.



Entwicklung Besucher Schwimmbad Waldacher



Sicherheit

Polizeidienste

Patente, Bewilligungen und Anzeigen

Im 2016 wurden 16 Gastwirtschafts- bzw. Klein- und Mittelverkaufspatente und 103 Bewilligungen für Veranstaltungen, Festwirtschaften und die Verlängerung der Polizeistunde gelöst. Ausserdem beantragen immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner einen Waffenerwerbsschein, die Zahl stieg von 62 im Jahr 2015 auf 89 im Jahr 2016.

Zivilschutz

Insgesamt 145 Angehörige des Zivilschutzes standen letztes Jahr im Einsatz. Sie absolvierten total genau 500 Dienstage, verteilt auf 14 Wiederholungskurse. Zu ihrem Einsatzgebiet gehört zum Beispiel der jährliche nationale Sirenentest, der jeweils am 1. Mittwoch im Februar stattfindet, oder der periodische Unterhalt von Maschinen und Geräten. Auch in diesem Jahr wurden wieder Betreuer im Pflegezentrum VitaFutura AG eingesetzt.

Der Transfer der Personaldaten der Zivilschutzpflichtigen des Kantons Zürich in das Personalinformationssystem der Armee und des Zivilschutzes (Pisa-ZS) konnte kurz vor Jahreswechsel erfolgreich vollzogen werden. Die Daten von 40 Zivilschutzorganisationen im Kanton Zürich wurden von der Kantonsdatenbank ins PISA-ZS migriert. Somit sind schweizweit alle Zivilschutzorganisationen im PISA-ZS operativ.

Hundehaltung

Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre Hunde auf der Gemeinde zu registrieren. Ende 2016 sind 924 Hunde in der Gemeinde Volketswil registriert. 48 davon sind Hunde des Tierheims Strubeli.

Öffentlicher Verkehr

Die fünf Volketswiler Buslinien beförderten 2015 2,346 Millionen Personen. Aufgrund der provisorischen Hochrechnung der Verkehrsbetriebe Glattal für das Jahr 2016 dürfte die Fahrgastzahl der Volketswiler Linien um rund 150'000 Passagiere angestiegen sein. Gegenüber dem Jahr 2000, damals noch mit zwei Buslinien, bedeutet dies ein Anstieg um rund 1 Million Passagiere.



924 Hunde



Hiltzberg
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800

724

Schwerzenbach, BfR
via Hiltzhausen

Götha
Zöcher Regionalbus

DE 120 308

Lebensmittelkontrolle

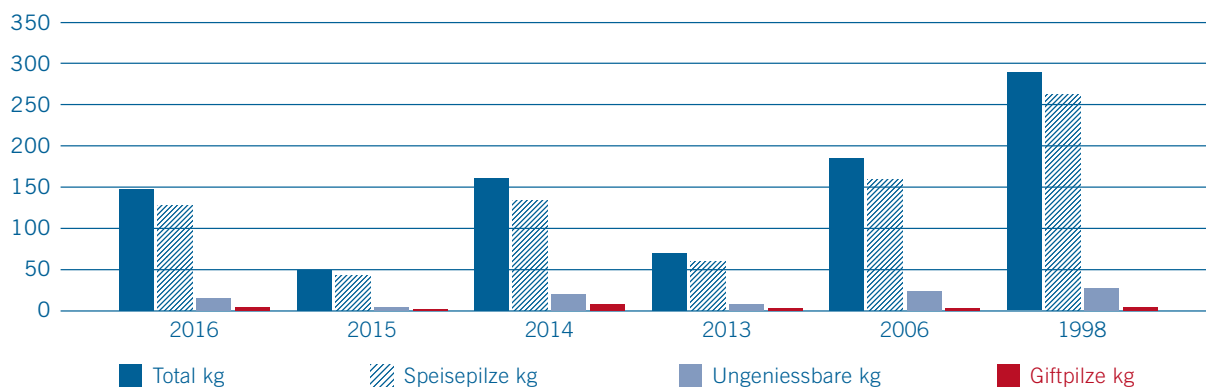
Das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur führt in Volketswil die Lebensmittelkontrollen nach eidgenössischer Lebensmittelgesetzgebung durch. In 89 von 159 angemeldeten Betrieben, zu denen ausser Gastwirtschaftsbetriebe und Lebensmittelläden zum Beispiel auch Kinderkrippen, Wohngruppen, Lebensmitteltransporte und Festanlässe gehören, wurden Kontrollen durchgeführt.

Pilzkontrolle

Das Jahr 2016 ist das viertbeste Pilzjahr der letzten 20 Jahre. Nur die Jahre 1998, 2006 und 2014 waren ertragreicher. Die Pilzkontrolle begutachtete insgesamt 147,4 kg Pilze. Davon waren 19,9 kg ungeniessbar oder giftig.



Pilze



Einsätze der Feuerwehr

Im Jahr 2016 absolvierte die Feuerwehr 62 Übungen und 24 Kurse. Die Angehörigen der Feuerwehr leisteten 79 Ernstfalleinsätze mit insgesamt 1'123 Einsatzstunden, 32 Alarme gingen nachts ein und 47 tagsüber.

Der Bestand der Feuerwehr beträgt 76 Angehörige, zehn davon sind weiblich. Der Altersdurchschnitt liegt bei 36,2 Jahren mit durchschnittlich 9,5 Dienstjahren.

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei Volketswil leistete 2016 gut 4'100 Patrouillenstunden zu Fuss, mit dem Fahrrad und mit dem Streifenwagen. Mit 889 lag die Anzahl der Ausrückfälle gegenüber dem Vorjahr leicht höher, wobei anteilmässig die Tatbestandsaufnahme von Verkehrsunfällen stark anstieg. Im Zuge der Kontrolltätigkeit wurden rund 2'200 Personen einer Personenkontrolle unterzogen, diese erfolgte zur Aufrechterhaltung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung vor allem in den Bereichen des Bahnhofs Schwerzenbach und der zahlreichen Schulanlagen.

Obwohl Diebstähle (z. B. Velo) oder Sachbeschädigungen gegen unbekannt Taterschaft heutzutage im virtuellen Polizeischalter (suisse-epolice.ch) bequem von zu Hause aus erfasst werden können, stieg die Anzeigerstattung am Schalter um einen Drittel.



Fahrzeugpark der Feuerwehr

Einwohnerdienste

Bevölkerungsentwicklung

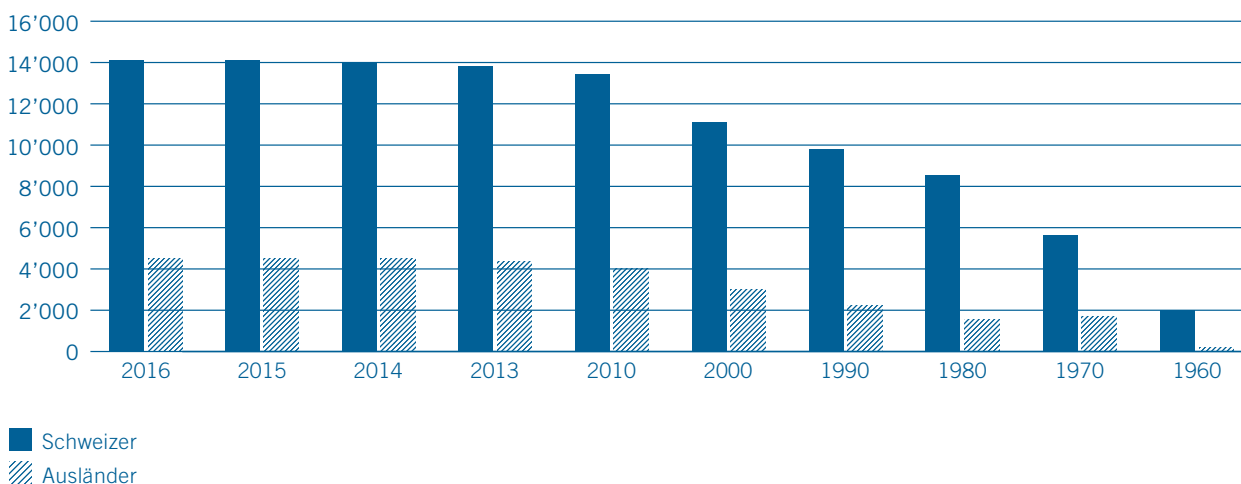
Volketswil wächst nur noch ganz leicht, wie die Zahlen per Ende 2016 zeigen. Die Gemeinde Volketswil zählt per Ende 2016 18'499 Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind nur zehn Einwohner mehr als im Vorjahr. Die Zunahme ist allein auf den Geburtenüberschuss (205 Geburten, 99 Todesfälle) zurückzuführen. Sonst gab es wie im Vorjahr einen Wanderungsverlust (1'222 Wegzüge, 1'126 Zuzüge).

Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark die Bevölkerungszahl gestiegen ist, zeigt die Entwicklung eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohner zählte, sind es heute schon 1'729 Personen. Eine noch grössere Entwicklung zeichnet Kindhausen auf. Noch im Jahr 1982 wurden 227 Einwohner gezählt, Ende 2016 bereits 1'659. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6'985 Einwohnern im Jahre 1982 und 9'661 Ende 2016.



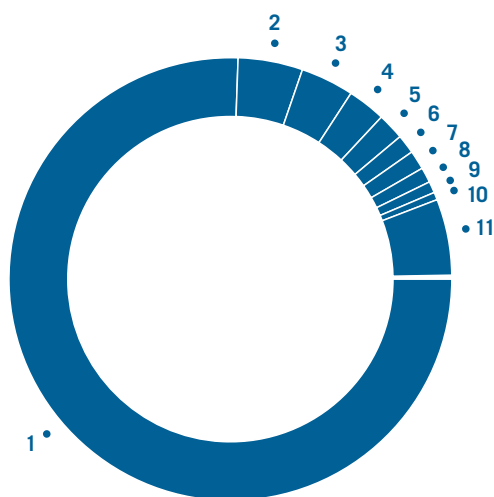
Bevölkerungsentwicklung



Ausländeranteil

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von 1'774 (19,08%) auf 4'497 (24,31%) angestiegen. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 108 verschiedenen Nationen.

Vergleich Nationalitäten



- 1 Schweiz **75,7%**
- 2 Deutschland **4,5%**
- 3 Italien **3,8%**
- 4 Kosovo **3,2%**
- 5 Mazedonien **1,7%**
- 6 Portugal **1,6%**
- 7 Türkei **1,3%**
- 8 Österreich **0,9%**
- 9 Serbien **0,9%**
- 10 Spanien **0,7%**
- 11 Übrige Nationalitäten **5,7%**

Durchschnittsalter

Die Volketswiler Bevölkerung ist per Ende 2016 durchschnittlich 39,87 Jahre alt (per Ende 1973 durchschnittlich 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass auch die Bevölkerung von Volketswil «älter» wird. Sie teilt sich in folgende Altersgruppen auf:

0- bis 10-Jährige	2'179
11- bis 20-Jährige	1'872
21- bis 30-Jährige	2'109
31- bis 40-Jährige	2'719
41- bis 50-Jährige	3'101
51- bis 60-Jährige	2'680
61- bis 70-Jährige	1'902
über 70-Jährige	1'937

eUmzugZH

Die Gemeinde Volketswil hat eUmzugZH per 1. November 2016 eingeführt. Seither wurde diese kundenfreundliche Lösung schon oft genutzt. Dank eUmzugZH können unsere Kundinnen und Kunden auch ausserhalb der Öffnungszeiten ihren Umzug, Zu- und Wegzug online melden.





231 Geschäfte behandelt

Soziales

Die Abteilung Soziales hatte im vergangenen Jahr diverse Herausforderungen zu bewältigen. Es gab personelle Veränderungen in verschiedenen Bereichen, aber auch neue Aufgaben kamen dazu. So wurde unter anderem per 1. Juli 2016 ein neuer Bereich Integration geschaffen. Weiter wurde eine Arbeitsgruppe mit der Schulgemeinde zum Thema Früh- und Spätförderung gegründet.

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde tagte im Vier-Wochen-Rhythmus 12-mal im vergangenen Jahr. Dabei wurden 231 Geschäfte behandelt. Mehrheitlich handelte es sich um personenbezogene Sozialhilfeschäfte, einzelne Fälle von sachbezogenen Grundsatz- bzw. Haltungsverträgen sowie einige wenige Geschäfte des ehemaligen Vormundschaftsbereichs (z. B. Krippenbewilligungen usw.).

Asylwesen

Die zunehmenden Asylgesuche und die Erhöhung der Aufnahmequote belasteten die Gemeinde Volketswil insofern nicht, als diese, solange das Durchgangszentrum besteht, keine Aufnahmepflicht für Asylsuchende hat. Sollte sich der Kanton entscheiden, das Durchgangszentrum Hegnau zu schliessen oder muss dieses aus anderen Gründen geschlossen werden, wäre die Gemeinde gefordert, da sie in diesem Fall eine Quote von zurzeit 129 Personen aufzunehmen hätte und entsprechend viele Unterkünfte bereitstellen müsste.

Sozialhilfe

Die Sozialhilfequote konnte gemäss Sozialhilfestatistik 2015 des Bundes bei 2,3%, unter dem kantonalen Durchschnitt von 3,2%, gehalten werden. Die Fallzahlen sind per Stichtag 31. Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben, weshalb auch die Sozialhilfequote 2016 sich in diesem Rahmen bewegen wird. Jedoch sind im Verhältnis zu

den Fallzahlen sehr viele Zu- und Weggänge zu verzeichnen, was auf eine aktive Bewirtschaftung der Fälle hindeutet. Die Resultate der 30-%-Stelle für Arbeitsintegration zeigen auf, dass mit enger Fallführung und guter Unterstützung im Bereich Arbeitsintegration durchaus Ablösungen in den ersten Arbeitsmarkt stattfinden können. Ziel ist es, möglichst viele Personen mit enger Begleitung zurück in den ersten Arbeitsmarkt zu führen. Sozialhilfe ist nur als Überbrückungslösung für Personen in Not gedacht.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Fallzahlen sind gegenüber dem Vorjahr nur wenig angestiegen. Jedoch ist auch bei den Zusatzleistungen eine Häufung von Fallaufnahmen und Fallabschlüssen festzustellen. Die Kosten bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV steigen weiter an. Da im Jahr 2016 jedoch ausserordentlich hohe Rückerstattungen verbucht werden konnten, sind die Nettoausgaben der Gemeinde im Bereich Zusatzleistungen tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Integration

Im Bereich Integration wurde ab 1. Juli 2016 mit der Erarbeitung von Grundlagen für die Integrationsangebote begonnen. Ab Januar 2017 startet die Gemeinde Volketswil mit Erstgesprächen für neu zugezogene Ausländerinnen und Ausländer sowie weiteren Integrationsprogrammen. Die Integrationsbemühungen werden vom Kanton Zürich bzw. vom Bund massgebend unterstützt. Es wurde eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Integrationsangebote werden von der Abteilung Soziales geplant und umgesetzt. Dafür zuständig ist die Integrationsverantwortliche Manuela Fried, die auch das Familienzentrum leitet. Die Abteilung Soziales ist überzeugt, dass sich die Integrationsbemühungen der Gemeinde Volketswil positiv auswirken werden.



Kinder- und Jugendbereich

Im Tageshort der Gemeinde Volketswil konnte im Juni 2016 das 20-jährige Bestehen mit einem kleinen Fest gefeiert werden. Was vor 20 Jahren als Pionierleistung galt, ist heute in der Gesellschaft und Schullandschaft fest verankert.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte übernahm auch dieses Jahr einen wichtigen Teil der Organisation des Wichtelfests und engagierte sich sehr für dessen Gelingen. Trotz Wetterpech besuchten viele Familien die tolle Veranstaltung und genossen die zahlreichen Angebote im Griespark. Ebenfalls im Juni fand der beliebte Anlass «Geschichten erleben» zum Thema Piratenschatzsuche statt. Im Rahmen des Präventionsauftrages wurden wiederum Alkohol- und Tabaktestkäufe sowie sechs Anlässe im Bereich der neuen Medien durchgeführt.

2016 war für das Kinder- und Jugendzentrum ein erfolgreiches Jahr. Über 2'442 Besuche von Kindern und Jugendlichen konnten verzeichnet werden. Einzelne Angebote liefen sehr gut, andere bedürfen der Optimierung. Einige kleinere Projekte auf Initiative von Jugendlichen konnten ebenfalls durchgeführt werden. Höhepunkt und zugleich Abschluss des Jahres war das beliebte Samichlaus-Fäscht im Dezember, welches auch dieses Jahr viele Familien ins Kinder- und Jugendzentrum lockte.

Die Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) war durchs ganze Jahr hindurch, häufig zweimal in der Woche, in verschiedenen Gebieten der Gemeinde Volketswil präsent. Dabei wurde Werbung für bevorstehende Projekte gemacht, neue Kontakte zu Jugendlichen wurden geknüpft oder bestehende Kontakte gepflegt. Um das Gemeindegebiet besser kennenzulernen, ging es auch ein paar Mal auf Entdeckungstour. So zum Beispiel in Einkaufszentren und an andere Orte, an denen Jugendliche anzutreffen sind.



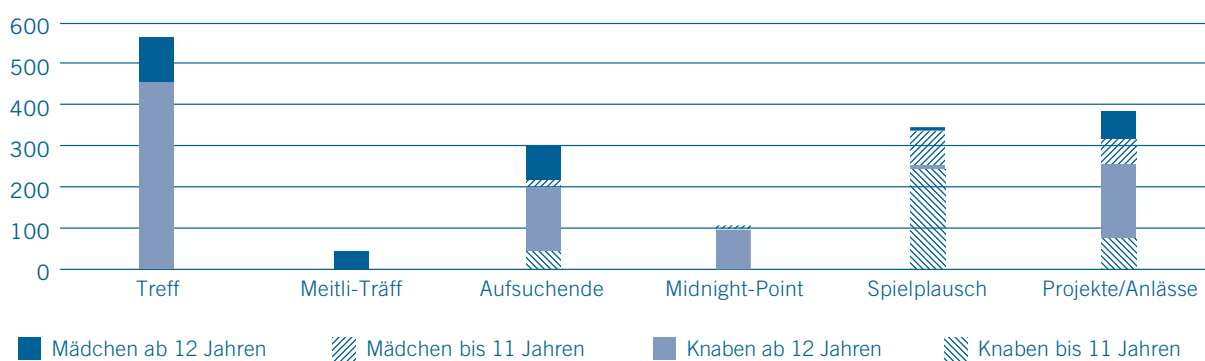
Samichlausfest im Kinder- und Jugendzentrum

Familienzentrum

Das Familienzentrum Gries und den Familientreff Steibrugg nutzen die Eltern hauptsächlich für die Mütter- und Väterberatung, die Kinder für den Besuch der Spielgruppe. Gefragt sind aber auch das offene Café und das Zwergli-Treffen. Im Juni hat das Familienzentrum mit einem Stand am Wichtelfest teilgenommen. Die Spielgruppenfrauen und weitere engagierte Personen des Familienzentrums haben den Kindern ein tolles Bastelangebot ermöglicht. Im Familienzentrum finden auch Leseanimationsangebote statt, damit

die Eltern lernen, die Kinder in ihrer Sprache zu fördern. Das Familienzentrum bzw. die Gemeinde als Anbieterin wurde wiederum vom Kanton mit Subventionen unterstützt. Die Subventionen wurden von der Bildungsdirektion nochmals für 2017 und 2018 verlängert. Sie sind für die Zukunft jedoch nicht gesichert. Es müssen neue Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden.

Kinder- und Jugendzentrum



Hochbau

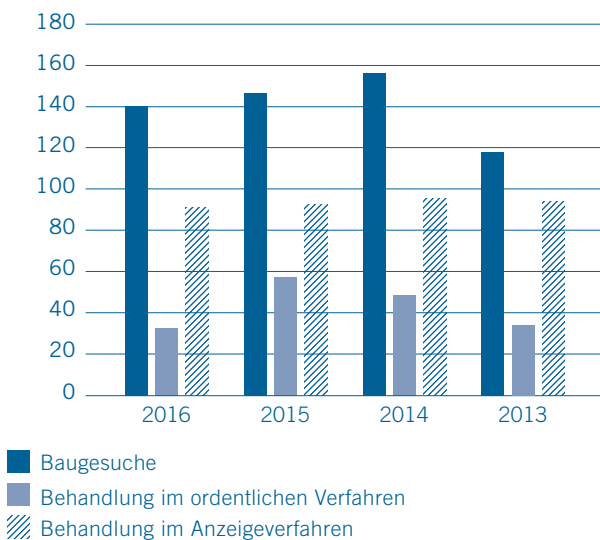
Baubewilligungsverfahren und Baukosten

Gesamthaft gingen bei der Abteilung Hochbau 140 Baugesuche mit Baukosten von insgesamt 61,7 Mio. Franken ein. 34 Bauvorhaben wurden im ordentlichen Baubewilligungsverfahren (mit öffentlicher Bekanntmachung), deren 91 im Anzeigeverfahren (ohne Bekanntmachung) behandelt.

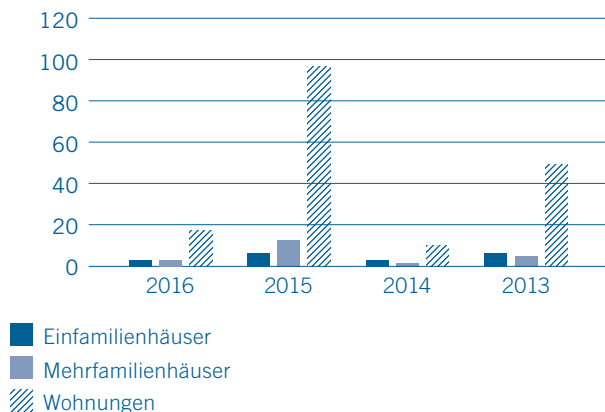
Bewilligte Wohnbauten

Im Berichtsjahr wurden Baubewilligungen für zwei Einfamilien- und zwei Mehrfamilienhäuser erteilt. Nach Eintreten der Rechtskraft können somit auf dem Gemeindegebiet weitere 18 Wohnungen realisiert werden.

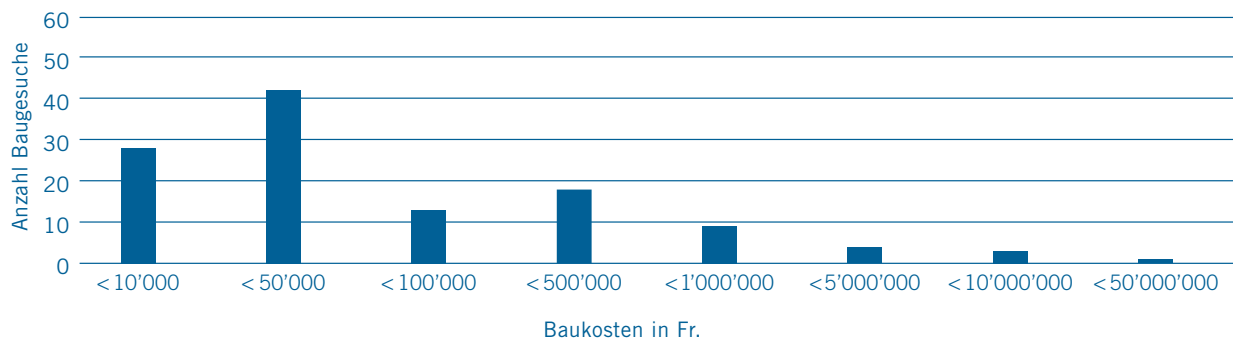
Baubewilligungsverfahren



Bewilligte Wohnbauten



Baukosten



Bautätigkeit

Ausser an einer Vielzahl von Klein- und Kleinstbauten wurde im vergangenen Jahr auch an verschiedenen grösseren Gebäuden beziehungsweise Überbauungen gearbeitet. Insgesamt 18 Wohnungen wurden im Berichtsjahr fertiggestellt, 76 Wohnungen befanden sich per Ende Jahr noch im Bau.

Feuerungskontrolle und Feuerpolizei

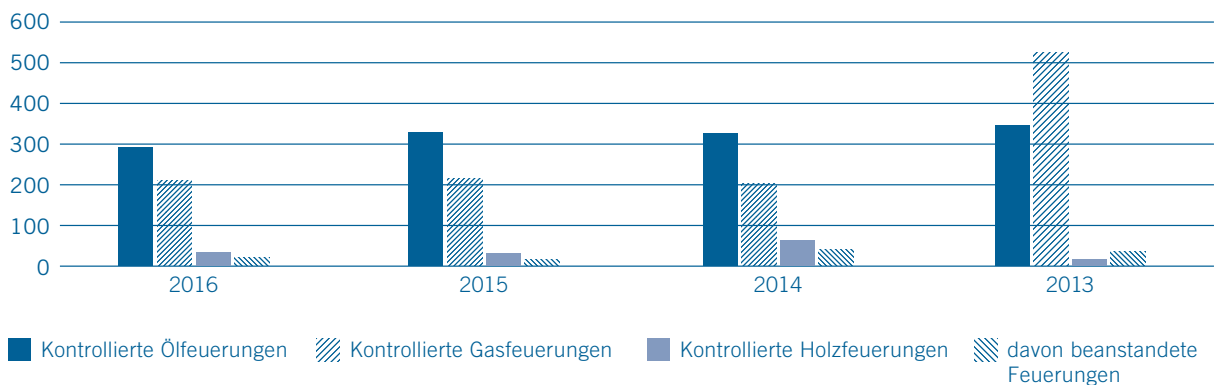
Vom beauftragten Feuerungskontrolleur wurden im Vorjahr (2015) insgesamt 328 Öl-, 467 Gas- und 24 Holzfeuerungen kontrolliert. Davon mussten 19 Anlagen beanstandet werden.

Seitens der kommunalen Feuerpolizei wurden 29 Periodische Kontrollen durchgeführt und 67 Feuerungsanlagen bewilligt.

Landwirtschaft

Im Berichtsjahr existierten in Volketswil 25 landwirtschaftliche Betriebe. Der Nutztierbestand belief sich auf 720 Stück Rindvieh (davon 219 Milchkühe), 120 Pferde (davon drei Esel und 29 Ponys), 138 Schafe, 23 Ziegen, 720 Schweine und 324 Hühner, also insgesamt 2'045 Tiere. Landwirtschaftlich genutzt wurden 17'748 Aren für Getreide (Weizen, Mais, Gerste usw.), 2'177 Aren für Kartoffeln, Zucker- und Futterrüben, 1'727 Aren für Ölsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen), 484 Aren für Obst (Kern- und Steinobst, Beeren), 152 Aren für Christbäume, 27'303 Aren als Grünfläche, 2'593 Aren als übrige Ackerfläche und 757 Aren für die übrige Landwirtschaft. Insgesamt wurden 52'941 Aren bewirtschaftet. Auf dem Gemeindegebiet befanden sich 1'166 Obstbäume (Hochstamm).

Feuerungskontrolle



Forstrevier Volketswil/Wangen-Brüttisellen

Im Forstrevier wurden im Berichtsjahr insgesamt 4'700 m³ Holz geschlagen (Faustregel: Es kann pro Jahr so viel Holz geschlagen werden, wie im gleichen Zeitraum nachwächst. Im Forstrevier Volketswil/Wangen-Brüttisellen sind dies zwischen 5'000 und 6'000 m³). Der nasse Frühling/Sommer war für den Wald ein Segen, und die Bäume konnten sich nach dem trockenen Sommer 2015 weitgehend erholen. So haben sich auch die Befürchtungen nicht bestätigt, dass es bei der Fichte zu einem grossen Borkenkäferbefall kommen würde. Der Absatz war bei allen Sortimenten gut, die Preise bleiben allerdings auf sehr tiefem Niveau stabil.

Der Wald im Forstrevier mit einer gesamten Fläche von 506,86 Hektaren liegt zu 64,02 % auf dem Gemeindegebiet von Volketswil und zu 35,98 % auf demjenigen von Wangen-Brüttisellen. Die grösste Waldfläche von rund 350 Hektaren befindet sich in privatem Besitz. Verschiedene Holzcorporationen besitzen zusammen rund 143 Hektaren, die beiden Gemeinden rund 11 Hektaren, Bund und Kanton rund 3 Hektaren.

Flugplatz Dübendorf – Historischer Flugplatz mit Werkflügen

Seit dem Beschluss des Bundesrats im September 2014, den Flugplatz Dübendorf künftig auch als ziviles Flugfeld zu nutzen, wehren sich die Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen geschlossen gegen diesen Entscheid. Um den Plänen des Bundes proaktiv entgegenzutreten, haben sie innert weniger Monate einen konstruktiven Gegenvorschlag ausgearbeitet, der dem Bund eine handfeste und taugliche Alternative zu seinen bisherigen Plänen bietet.

Die Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen wollen sich mit einer stufenweise realisierbaren und flexiblen Flugplatzlösung engagieren und finanzielles Risiko mittragen (unter dem Vorbehalt der Zustimmung an der Urne). Dies geschieht mit dem Ziel, die Flugplatzentwicklung selbst zu steuern und ein nicht kontrollierbares Wachstum mit einem Business-Airport zu verhindern. Konkret wurde unter Einbezug ausgewiesener Experten ein Konzept für die Entwicklung des Flugplatzes erarbeitet.

Die drei Standortgemeinden bieten mit ihrem Angebot sowohl Bund als auch Kanton Hand für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, um auf diesem Weg nicht nur im Interesse aller drei Staatsebenen zu handeln, sondern vor allem auch im Interesse der Bevölkerung der gesamten Regionen Glattal und Zürcher Oberland.

Das Konzept «Flugplatz Dübendorf – Historischer Flugplatz mit Werkflügen» soll zwar Werkflüge ermöglichen, jedoch klar von der Businessaviatik absehen. Die mögliche Nutzung des Flugplatzes wurde im Rahmen des Konzepts zudem mit den Bedürfnissen des Innovationsparks und mit weiteren Partnern, wie Air-Force-Center, Ju-Air, Rega sowie der Armee, abgestimmt. Durch eine Stabilisierung des Flugbetriebs auf einem auch langfristig verträglichen Mass kann Rechts- und Planungssicherheit sowohl für den Kanton als auch für private Grundeigentümer



und Investoren in der nächsten Umgebung und in den umliegenden Gemeinden geschaffen werden. Diese Sicherheit ist eine zentrale Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Glattals und damit auch für den Wirtschaftsraum Zürich.

Da das Konzept zudem das Ziel verfolgt, den Flugplatz schrittweise und mit der bestehenden Infrastruktur zu entwickeln, können einerseits Spielräume für die langfristige Raumentwicklung gesichert und kann andererseits die für die Zukunft gewünschte Flexibilität für den Bund gewahrt werden. Gleichzeitig kann der Kanton seine Ziele erreichen, indem der Innovationspark ungestört entwickelt werden kann und zugleich von der Mitbenützung des Flugplatzes profitiert.

Der Zürcher Regierungsrat wertet das Engagement der Gemeinden und die Erarbeitung eines Kompromissvorschlags positiv und hat sich bereit erklärt, das Konzept der Standortgemeinden als zusätzliche Grundlage für den anstehenden SIL-Koordinationsprozess beim Bund einzureichen.

Die Standortgemeinden sind überzeugt, mit dem vorliegenden Konzept für einen historischen Flugplatz mit Werkflügen einen sowohl für die Gemeinden, den Kanton Zürich als auch für den Bund gewinnbringenden Kompromiss vorzuschlagen, dies im Interesse von Bund, Kanton, Gemeinden, aber insbesondere der betroffenen Bevölkerung.



Vernetzungsprojekt wird weitergeführt

Vernetzungsprojekte stützen sich auf die Direktzahlungsverordnung (DZV) des Bundes. Sie haben zum Ziel, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, indem Biodiversitätsförderflächen (BFF) zugunsten ausgewählter Arten angelegt, aufgewertet und gepflegt werden. Vernetzungsprojekte behandeln schwerpunktmässig die landwirtschaftliche Nutzfläche und ihre biologische Vielfalt. Vernetzungsbeiträge können jedoch nur für Elemente der landwirtschaftlichen Nutzfläche geltend gemacht werden. Die Teilnahme an Vernetzungsprojekten ist freiwillig. Hat sich ein Bewirtschafter jedoch zum Mitmachen entschieden, verpflichtet er sich, die Fläche bis zum Abschluss der achtjährigen Projektphase entsprechend zu bewirtschaften.

Bisher haben im Kanton Zürich über 120 Gemeinden ein Vernetzungsprojekt nach DZV erarbeitet. In der Gemeinde Volketswil konnten die ersten beiden Phasen (2005–2010 bzw. 2011–2016) erfolgreich abgeschlossen werden. So wurden in dieser Zeit verschiedene ökologische Ausgleichsflächen angelegt, Wiesen aufgewertet, Obstbäume, Hecken und spezielle Schmetterlingspflanzen angepflanzt, kommunale Schutzobjekte geschaffen, die Flächen mit Öko-Qualitätsverordnungs-Status gesteigert sowie die Flächen an Buntbrachen erheblich erhöht. Für die dritte Phase des Vernetzungsprojekts (2017–2024) hat der Gemeinderat einen weiteren Kredit bewilligt und mit der Ausführung die Fachgemeinschaft Ökologie Umwelt Natur (FÖN), Uster, beauftragt. An das Vernetzungsprojekt gekoppelt sind nebst den jährlich auszurichtenden kommunalen Beiträgen an die beteiligten Bewirtschafter namhafte Beiträge seitens des Bundes.



*120 Gemeinden mit
Vernetzungsprojekt nach DZV*



Die Goldrute zum Beispiel ist gemäss Freisetzungsvorordnung (FrSV) eine verbotene Art. Trotzdem ist sie noch häufig in Gärten anzutreffen. Mit ihren zahlreichen Flugsamen (19'000 Samen pro Stängel) kann sie sich rasch im Umfeld ausbreiten und weitere Gebiete erobern. Nach der Ansiedlung an einem neuen Standort bildet die Goldrute durch ihre unterirdischen Triebe (Rhizome) dichte, rasch wachsende Bestände und verdrängt so die einheimischen Arten.

Naturschutzberater am Frühlingsmarkt in Volketswil

Am Frühlingsmarkt betreuten die beiden Naturschutzberater der Gemeinde einen Informationsstand zu invasiven Neophyten und zum Naturschutz in der Gemeinde.

Als Neophyten werden in der Fachsprache Pflanzen bezeichnet, die nach der Entdeckung Amerikas, also ab 1492, bei uns eingeführt wurden und sich etablieren konnten. Viele dieser gebietsfremden Arten sind unproblematisch und fügen sich unauffällig in unsere Umwelt ein. Einige wenige können sich jedoch stark ausbreiten und beginnen, Probleme zu verursachen. Man spricht in diesem Fall von invasiven Neophyten.

Einige dieser invasiven Pflanzen bedrohen die Gesundheit von Mensch oder Vieh, andere beeinträchtigen Infrastrukturen wie Hochwasserdämme, und wieder andere überwuchern unsere Landschaft und verdrängen die einheimischen Tiere und Pflanzen. Als hartnäckige Unkräuter können invasive Pflanzen auch zu erheblichen Ausfällen in Land- und Forstwirtschaft führen.

Die Naturschutzberater der Gemeinde, René Gilgen und Jürg Kägi, vermittelten wertvolles Wissen zu Neophyten sowie Tipps und Strategien zu deren Bekämpfung. Neben Fachinformationen zu gebietsfremden Arten wurden einheimische Pflanzen vorgestellt.

Wer den Stand genug früh besuchte und das Neophyten-Quiz richtig beantwortete, wurde mit einer einheimischen Wildblume nach eigener Wahl belohnt. Die Aktion am Frühlingsmarkt war ein wichtiger Beitrag für den Schutz unserer einheimischen Pflanzen und Tiere.

Tiefbau und Werke

Abfallwesen

Nachdem die Sammelmengen in der zentralen Sammelstelle an der Javastrasse in den vergangenen Jahren stetig angestiegen sind, blieben diese 2016 im Vorjahresvergleich praktisch konstant. Die Altpapiermenge, welche jeweils über das Jahr durch die lokalen Vereine gesammelt wurde, nahm erstmals nicht weiter ab.

Im Frühjahr 2016 konnte die neue Unterflur-Wertstoffsammelstelle Wallberg in Betrieb genommen werden. Dank der offenen und gut einsehbaren Gestaltung der Sammelstelle reduzierten sich die Umtriebe für Reinigung und Unterhalt markant. Gegen Ende des Jahres nahm auch die Texaid ihren neuen Unterflurbehälter in Betrieb, so dass die Sammelstelle Wallberg den gestiegenen Anforderungen gerecht wird.

Für die Leerung der zahlreichen Abfalleimer und Robidog-Behälter schaffte die Abteilung ein neues Fahrzeug an. Die Wahl fiel dabei auf ein umweltfreundliches und zweckdienliches Elektroauto.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung lieferte im vergangenen Jahr den Kunden gesamthaft 1'578'647 m³ Wasser, was einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 228 Litern pro Tag und Einwohner entspricht. Der Verbrauch reduzierte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 3,6%. Die regelmässig durchgeführten Qualitätskontrollen bestätigten die anhaltende, einwandfreie Qualität des Trinkwassers.

Neben verschiedenen undichten Hauszuleitungen führte insbesondere ein grösserer Leitungsbruch im Amt, Gutenswil, zu lokalen Überschwemmungen. Die Reparatur der Leitung nahm einige Tage in Anspruch, was den Anwohnern die Zufahrt zu den umliegenden Liegenschaften erschwerte. Die Investitionen in das Leitungsnetz während des Berichtsjahres konzentrierten sich insbesondere auf den Ersatz von älteren Leitungen im Riethof und in der Sunnebüelstrasse. Der Austausch von zwölf Grossschiebern an den wichtigsten Leitungen garantiert die Funktionsweise des Leitungsnetzes auch in Zukunft. Weitere Arbeiten im Hintergrund, wie der Ersatz von Pumpen im Grundwasserpumpwerk Hegnau und im Stufenpumpwerk Hegnau, werden von der Bevölkerung zwar kaum wahrgenommen, sind aber ebenso wichtig für die Versorgungssicherheit wie die Erneuerung bestehender Leitungen.



152 kg Kehricht pro Person

Kabelnetz

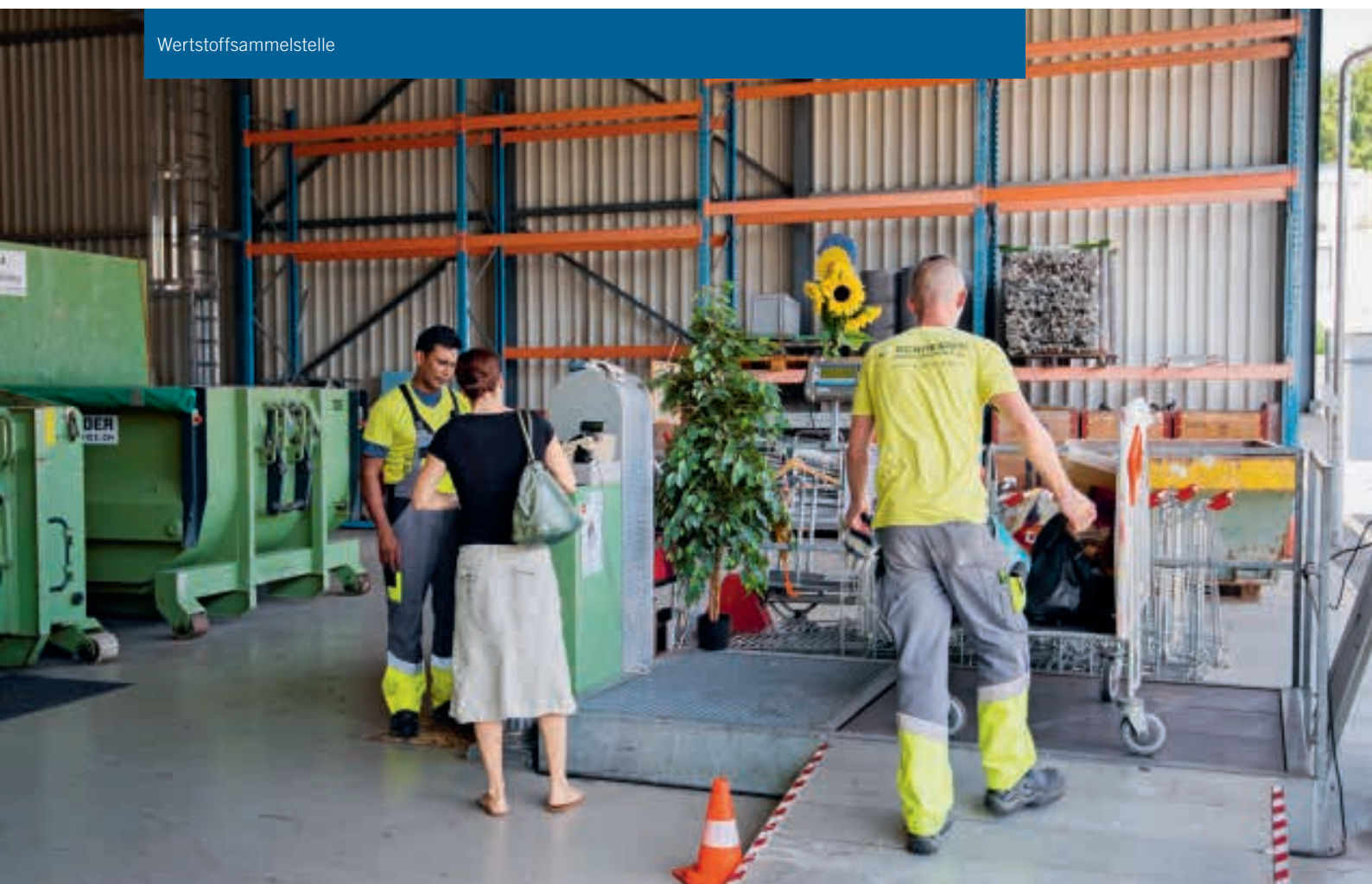
Wie in der gesamten Kabelnetzbranche findet im Kabelnetz Volketswil eine Konsolidierung statt. Immer mehr Haushalte beschränken sich auf einen einzigen Datenanschluss. Dank den sehr günstigen Abonnementkosten von Fr. 13.70 pro Monat kann sich das Kabelnetz Volketswil weitgehend gegen die Konkurrenz behaupten. Dennoch ist die Anzahl der Anschlüsse weiterhin leicht rückgängig.

Tiefbau

Schwerpunkte bei den Investitionen in den Unterhalt der Infrastrukturen bildeten der Abschluss der Erneuerungsarbeiten in der Sunnebühlstrasse sowie der Kanalisationsersatz im Pfarrrain und beim Zentral-schulhaus. Andere Projekte wie der Belagsersatz im Weiherweg oder in der Eichholzstrasse mussten aus verschiedenen Gründen zurückgestellt werden. Das gesamthafte Investitionsvolumen reduzierte sich deshalb auf Fr. 3'665'000.00.

Ende August 2016 starteten die Bauarbeiten für den Neubau des Bushofs Schwerzenbach. Unter Federführung der Gemeinde Schwerzenbach realisieren die vier Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Greifensee gemeinsam den neuen Bushof. Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Bauprojekt wird innerhalb eines Jahres umgesetzt, so dass die Buskunden im Herbst 2017 in den Genuss der verbesserten Anlage kommen werden. Markant in Erscheinung treten dabei das grosse Perrondach und der zusätzliche Abgang in die Bahnunterführung. Die Gemeinde Volketswil ist aufgrund ihrer hohen Fahrgastzahlen zum Bahnhof Schwerzenbach mit rund 3,3 Mio. Franken massgeblich an diesem bedeutenden Infrastruktur-Projekt beteiligt.

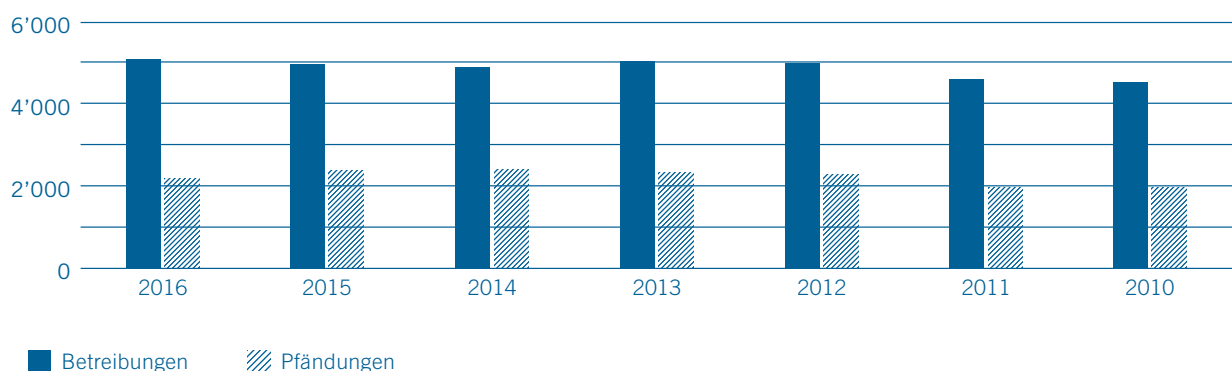
Wertstoffsammelstelle



Gemeindeammann- und Betreibungsamt

	2016		2015	
	Anzahl	Total Fr.	Anzahl	Total Fr.
Total eingeleitete Betreibungen	5'099	21'355'498.52	4'975	21'373'954.44
Ordentliche Betreibungen	4'137	17'684'233.14	4'171	15'831'520.50
Steuerbetreibungen	954	3'425'138.83	799	3'028'030.44
Betreibungen auf Verwertung eines Faustpfandes	2	31'691.40	3	14'219.80
Betreibungen auf Verwertung eines Grundpfandes	3	151'010.20	2	2'500'183.70
Betreibungen auf Sicherheitsleistung	3	63'424.95	0	0
Erhobene Rechtsvorschläge	518	6'552'333.87	493	9'963'813.24
Total eingegangene Fortsetzungsbegehren	2'878	0	3'010	
Konkursandrohungen	117	0	129	
Pfändungen	2'166	0	2'360	
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	476	1'254'449.83	581	1'790'563.17
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	906	3'117'091.51	955	3'058'074.82
Arreste	6	0	1	
Retentionen	1	0	0	
Auskünfte	4'139		4'361	
Neu eingetragene Eigentumsvorbehalte und deren totale Kaufsumme	4	142'788.00	8	1'118.40

Anzahl Betreibungen und Pfändungen



2016

	Anzahl Betreibungen	Total Fr.
bis Fr. 100.00	156	9'978.75
Fr. 101.00 bis Fr. 500.00	1'613	477'333.85
Fr. 501.00 bis Fr. 1'000.00	915	662'658.40
Fr. 1'001.00 bis Fr. 10'000.00	2'104	6'334'652.13
Fr. 10'001.00 bis Fr. 100'000.00	294	8'090'979.49
Fr. 100'001.00 bis Fr. 1'000'000.00	16	3'953'633.65
über Fr. 1'000'000.00	1	1'800'000.00

2016

Zeit zwischen Eingang des Betreibungsbegehrens und der Zustellung des Zahlungsbefehls (Durchschnitt)	12,49 Tage
Zeit zwischen Datum der Pfändungsankündigung und des effektiven Pfändungsvollzuges (Durchschnitt)	7,86 Tage
Anzahl Betreibungen gegen Minderjährige (Jahrgänge 1999 – 2016)	1
Anzahl Betreibungen gegen 18- bis 30-jährige Personen	1'358
Anzahl Betreibungen gegen 31- bis 43-jährige Personen	1'463
Anzahl Betreibungen gegen 44- bis 56-jährige Personen	1'165
Anzahl Betreibungen gegen 57- bis 69-jährige Personen	470
Anzahl Betreibungen gegen über 70-jährige Personen	95
Anzahl Betreibungen gegen Personen mit unbekanntem Geburtsjahr	4
Betreibungen gegen juristische Personen	543

41 |

Gemeindeammannamt

	2016	2015
Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen, Auszügen	313	351
Amtliche Befunde	9	6
Vollstreckungen der im summarischen Verfahren getroffenen gerichtlichen Anordnungen (z. B. Exmissionen, Verbote usw.)	9	3
Sonstige gerichtliche Aufträge (z. B. Zustellungen von Vorladungen usw.)	107	86
Freiwillige öffentliche Versteigerungen	1	0
Mitwirkungen bei Hausdurchsuchungen	0	1

Friedensrichteramt

Seit mehr als 200 Jahren sind in der Schweiz Friedensrichter zuständig für die Vermittlung zwischen Bürgern und somit bei Zivilstreitigkeiten die erste Anlaufstelle der Justiz. Die Friedensrichterin ist die Judikative auf Gemeindeebene. Die friedensrichterliche Tätigkeit ist eine der befriedigendsten Tätigkeiten in der Justiz, sie ist erfolgreich und kostengünstig, vor allem aber auch bevölkerungsnah. In kurzer Zeit kann für die vom Konflikt belasteten Parteien eine beidseitig akzeptierte Lösung gefunden werden.

Im April 2016 hat Barbara Brüngger die Grundausbildung 2015/2016 für Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Kanton Zürich zu den Themen Amtsführung, Kommunikations- und Verhandlungstechniken und juristisches Grundwissen für die Friedensrichterpraxis mit Erfolg absolviert. Um die Professionalität und Qualität sicherzustellen, bildet sich die Friedensrichterin ständig weiter, sei es in verschiedenen Weiterbildungskursen des Verbandes oder des Bezirksgerichts. Die Zusammenarbeit mit den Gerichten und den Friedensrichterverbänden von Bezirk und Kanton bildet ausserdem ein tragfähiges und starkes Netz für die tägliche Arbeit.

Am 15. Juli 2016 hielt Barbara Brüngger die Festansprache anlässlich der Abschlussfeier der 3. Sekundarschule im Schulhaus Lindenbüel. Sie gab einen Einblick in ihren interessanten Beruf als Friedensrichterin und wünschte den Schülern alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. Dabei konnte sie von ihrer Erfahrung im Umgang mit den verschiedensten Menschen erzählen und den Schülern einige Tipps auf ihrem Weg mitgeben.

Im Jahr 2016 sind auf dem Friedensrichteramt in Volketswil 90 Klagen eingereicht worden, beinahe gleich viele wie im Vorjahr. Das Verfahren wird vor der Friedensrichterin durch Rückzug, Anerkennung-Vergleich, einen Urteilsvorschlag oder ein Urteil abgeschlossen. Die Erfolgsquote betrug 64,2%. Falls keine Einigung erzielt werden kann, stellt die Friedensrichterin eine Klagebewilligung ans Bezirksgericht aus.

Die Qualität der Friedensrichterin liegt in der Verhandlungskompetenz. Rund zwei Drittel aller Fälle werden vorzeitig gelöst. Die Erfolgsquote ist gestiegen, seit die Friedensrichter mit Einführung der eidgenössischen Zivilprozessordnung (ZPO) im Jahr 2011 mehr Kompetenzen haben.

Seit 2011 sind im Schlichtungsverfahren auch Anwälte und Begleitpersonen zugelassen. Bei etwas mehr als einem Drittel der Schlichtungsverfahren liessen sich die Parteien begleiten oder vertreten. Dies stellt eine Bereicherung dar, führt aber auch zu höheren Anforderungen an die Verhandlungsführung und zu längeren Verhandlungen.

Die Friedensrichterin gibt Ratsuchenden auch Auskunft über den Ablauf der Verfahren, die Höhe der Gebühren und kennt hilfreiche Adressen von verschiedenen Beratungsstellen. Oft verweist die Friedensrichterin die Ratsuchenden an die bewährten unentgeltlichen Rechtsauskünfte in Dübendorf und Uster.

DAS
SIND
WIR

Gemeinde Volketswil
Zentralstrasse 21
8604 Volketswil

T 044 910 20 30
gemeinderat@volketswil.ch
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR